Michelle Bell, Rachel Fuller
Deutsche Übersetzung
Tatjana Neupert, 2014
ELFA UND DIE KISTE
DER ERINNERUNGEN
The Lavenham Press
ISBN 978-1-907585-97-5
25 Seiten Bilderbuch, 11 Seiten (A5),
»Das Buch meiner Erinnerungen«
13,95 €

Die Elefantin Elfa bemerkt eines Tages, dass sie einige Erinnerungen, die sie immer in einer schweren Kiste mit sich herumschleppte, verloren hat. Darüber ist sie äußerst betrübt. Marvin, der Affe, hilft ihr dabei, an den richtigen Stellen zu suchen. Die beiden machen sich auf den Weg, Tiere zu finden, die ihnen dabei helfen können. Als endlich alle Erinnerungen gefunden sind und sie darüber geredet haben, kommen die Erinnerungen in eine Kiste an einen sicheren Ort.
Nun kann Elfa wieder unbeschwert spielen, denn sie weiss nun, dass ihre Erinnerungen erhalten bleiben und sie jederzeit mit jemanden darüber sprechen kann.
Dieses Buch ist eine ideale Hilfe, mit Kindern über Ihre Lebensgeschichte zu sprechen.

Jill Seeney, Rachel Fuller
Deutsche Übersetzung
Tatjana Neupert, 2014
MORITZ UND DAS BÜNDEL SORGEN
The Lavenham Press
ISBN 978-1-907585-96-5
22 Seiten Bilderbuch, 11 Seiten (A5),
»Mein Sorgenbuch«, 13,95 €

Der Maulwurf Moritz, der unter der Erde wohnt, hat in seiner Schlafhöhle zu wenig Platz. In seinem Bett liegt nämlich ein riesiges Bündel mit Sorgen. Er kommt daher nur sehr umständlich unter seine Decke, kann schlecht ein- und durchschlafen und ist dann morgens schlecht gelaunt.
Eines Tages trifft er eine Nachtigall und erzählte ihr von seine Sorgen mit den Sorgen. Er beschließt, diese ans Licht zu bringen und danach, ein extra Zimmer für sie zu buddeln. Er trifft die Nachtigall immer wieder und jedes Mal fühlte er sich danach besser. Einige Sorgen verschwinden mit der Zeit, einige wirft er weg, andere verjagt er. Die schrecklichsten Sorgen aber gibt er bei der Nachtigall ab und bittet sie, diese aufzuheben, bis er bereit ist, mit ihr darüber zu sprechen.

Rachel van Kooij
DIE ANDERE ANNA
Verlag Jungbrunnen Wien
ISBN 978-3-7026-5861-8
182 Seiten, 16,95 €

Anna, 14 Jahre alt, will endlich mehr über ihre Herkunftsgeschichte wissen. Es gibt eine Mappe, die aber in einer verschlossenen Schublade liegt. Es sei besser so, meinen die Pflegeeltern.
Als ihre Pflegeeltern ein Wochenende auf dem Opernball gewinnen, beschließt Anna, ihre Mappe aus der geöffneten Schublade zu nehmen, zu lesen und daraufhin ihre leibliche Mutter zu besuchen, um zu erfahren, warum sie dort nicht aufwachsen konnte. Es stellt sich heraus, dass »sich die Inobhutnahme im Nachhinein als überzogen oder gar falsch herausstellt.« – so das Nachwort. Die Reaktion Annas ist da her gut nachvollziehbar. Sie beschließt, demnächst in ein Internat zu gehen, da sie sich sowohl vom Jugendamt noch von ihren beiden Eltern getäuscht fühlt.

Anne Steffen
DER SCHRECK AUF DER SCHAUKEL.
Was das Gehirn beim Trauma macht.
Hrsg. v. Institut Trauma und Pädagogik 2012
Verlag: Books on Demand Kindle edition
ASIN: B00J4JDC58
37 Seiten, 40,– € fester Einband;
28,– € broschiert

Nachdem die Konzepte einer Traumapädagogik mittlerweile weite Verbreitung gefunden haben, lässt sich in der jüngsten Zeit beobachten, dass nun auch verstärkt passende Medien und Materialien für die praktische Arbeit mit Kindern im therapeutischen und pädagogischen Kontext entwickelt und veröffentlicht werden.
Ein besonders empfehlenswertes Bilderbuch zum Thema Trauma ist das hier vorgestellte.
Sehr einfühlsam, in kindgerechter einfacher Sprache, eingebettet in eine Alltagsgeschichte und mit ansprechenden, den Text klug bebildernden Zeichnungen versehen, erzählt die Autorin und Illustratorin des Buches, was ein Trauma ist, wie es sich anfühlt und von außen ansieht, was dabei im Inneren des Menschen vor sich geht und warum.
Es gelingt Anne Steffen in didaktisch überzeugender Weise wesentliche Inhalte der Traumatheorie in die leicht und humorvoll erzählte Geschichte der Freundschaft zwischen den beiden 8jährigen Freundinnen Jule und Hannah zu verpacken.
Auch wenn an wenigen Punkten die Erzähllogik nicht gänzlich konsequent ist oder ein eingefügter Fachbegriff doch ein wenig »kinderfern« und »sperrig« erscheint, ist dies ein sehr hilfreiches Buch für die Arbeit mit traumatisierten Kindern, das trotz des doch recht hohen Preises hoffentlich weite Verbreitung finden wird. Es empfiehlt sich insbesondere zur Anschaffung für die therapeutische Praxis, Schulbibliotheken und Fachbibliotheken, wie sie einige Pflegekinderdienste – auch zur Ausleihe für ihre Familien – vorhalten.

Stiftung zum Wohl des Pflegekindes (Hg.)
WIE PFLEGEKINDSCHAFT GELINGT
6. Jahrbuch des Pflegekinderwesens
Schulz-Kirchner Verlag 2014
ISBN 978-3-8248-1175-5
274 Seiten, 19,99 €
Mit interdisziplinärem Blick angelegt ist das neue Jahrbuch der Stiftung Holzminden. Es enthält Beiträge namhafter, seit vielen Jahren schon mit großem Engagement für eine kindeswohlorientierte Fortentwicklung der Pflegekinderhilfe tätiger Autorinnen und Autoren. Den aktuellen Stand berücksichtigend, verweisen sie auf weiterhin kritische Punkte und machen Vorschläge zur Veränderung. Pflichtanschaffung!